

Sitzung vom 16. Dezember 2025

Mitteilungen des Gemeinderats

Text: Marc Thalmann, Marco Pezzatti

Behandelte Geschäfte

In der Dezembersitzung 2025 wurden keine öffentlichen Geschäfte behandelt.

Information zur Fuss- und Radwegbrücke über das Aatal

Im Zeitplan des Brückenprojektes war ursprünglich vorgesehen, Ende November dieses Jahres einen Baukredit an der Urne zu beantragen. Die Verifizierung der Kosten und die baurechtliche Prüfung durch den Kanton sind jedoch noch nicht soweit fortgeschritten, wie es für eine Urnenabstimmung erforderlich wäre.

Auf die erste öffentliche Auflage nach §12 und 13 des Strassengesetzes trafen aus der Bevölkerung fünf Einwendungen ein, die für die weitere Planung berücksichtigt werden konnten. Seitens der neben- und übergeordneten Planungsträger (Nachbargemeinden, Regionalplanung und Kanton), brachte sich lediglich der Kanton ein. Er verlangte, aufgrund verschiedener Gerichtsurteile in der jüngeren Vergangenheit zu anderen Fällen, eine vertieftere Auseinandersetzung mit den Bestimmungen des Bundesinventars schützenswerter Ortsbilder (ISOS).

Der Kanton musste auf die jüngsten Gerichtsurteile reagieren und muss eine so genannte "Direktanwendung" des ISOS als Voraussetzung für die weitere Beurteilung vornehmen. Daher sind aus Sicht des Kantons die von der Gemeinde bereits eingeholten Gutachten der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommision (NHK) und der kantonalen Denkmalkommission (DKK) ebenso wenig ausreichend wie das erstellte externe Fachgutachten. Vielmehr muss auch die eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommision (ENHK) sowie

die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege (EKD) für ein fachliches Gutachten begrüßt werden.

Dies verzögert den Planungsverlauf weiter. Der Augenschein der ENHK und EKD vor Ort fand am 9. Dezember 2025 statt. Die Ausarbeitung der Berichte der beiden Kommissionen wird drei bis sechs Monate in Anspruch nehmen. Erst dann kann der Kanton über das Baugesuch entscheiden.

Nach Vorliegen der Gutachten und dem Entscheid des Kantons plant die Gemeinde eine öffentliche Informationsveranstaltung, um die Bevölkerung über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen des Projekts zu orientieren. Zu diesem Zeitpunkt werden auch die Projektkosten – gestützt auf konkrete Kostenvoranschläge – vorliegen. Eine Einladung zur Veranstaltung wird rechtzeitig im Vorfeld in alle Haushaltungen verteilt.